

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kobelt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

Bahnverkehr auf der Mitte-Deutschland-Verbindung

Die **Kleine Anfrage 3653** vom 30. Januar 2019 hat folgenden Wortlaut:

Seit Anfang Dezember 2018 fahren erstmals seit vielen Jahren wieder Fernverkehrszüge auf der Mitte-Deutschland-Verbindung bis nach Gera.

Ich frage die Landesregierung:

1. Fielen im Zuge der Verlängerung der Intercity-Züge über Erfurt hinaus andere Züge weg? Wenn ja, welche Züge fielen nach Einführung der Intercity-Züge weg und wie stellen sich die Sitzplatzkapazitäten von Intercity-Zügen im Vergleich zu den ersetzten Zügen dar?
2. Wie hoch ist die Auslastung der Strecke Gotha – Erfurt – Jena – Gera?
3. Welche Maximalkapazitäten sind auf der Strecke Gotha – Erfurt – Jena – Gera möglich?
4. Welcher Anteil der Kapazität (Anzahl von Zügen pro Stunde) wird, insbesondere in der Hauptverkehrszeit, seit Dezember 2018 auf folgenden Abschnitten erreicht:
 - a) Gotha – Erfurt,
 - b) Erfurt – Weimar,
 - c) Weimar – Jena,
 - d) Jena – Gera?
5. Welche Maßnahmen sind gegebenenfalls geplant, um bestehende Kapazitätsengpässe auf den einzelnen Streckenabschnitten aufzulösen?

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. März 2019 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die InterCity(IC)-Züge der Deutsche Bahn Fernverkehr AG auf der Strecke Erfurt – Weimar – Jena – Gera ersetzen in diesem Abschnitt die bislang verkehrenden Züge der RE-Linie Erfurt – Gera – Altenburg (RE 3). Folgende Züge wurden ersetzt:

IC-Zug	Abfahrtszeit (2019)	Fahrtrichtung	ersetzt RE-Zug	Abfahrtszeit (2018)	an folgenden Tagen
2156	Gera ab 6:03 Uhr	Gera–Erfurt	3946	6:19 Uhr	Montag bis Sonnabend
2151	Erfurt ab 8:44 Uhr	Erfurt–Gera	3905	8:50 Uhr	Montag bis Sonnabend
2152	Gera ab 12:03 Uhr	Gera–Erfurt	3908	12:05 Uhr	täglich
2155	Erfurt ab 14:44 Uhr	Erfurt–Gera	3911	14:50 Uhr	täglich
2150	Gera ab 18:03 Uhr	Gera–Erfurt	3914	18:05 Uhr	täglich außer Sonnabend
2157	Erfurt ab 20:44 Uhr	Erfurt–Gera	3917	20:50 Uhr	täglich außer Sonnabend

Der zum Einsatz kommende IC-Wagenzug der Deutsche Bahn Fernverkehr AG mit fünf Wagen hat eine Kapazität von 264 Sitzplätzen in der 2. Klasse und 54 Sitzplätzen in der 1. Klasse. Die bislang in dieser Fahrplanlage verkehrenden Züge wurden zumeist aus zwei Triebwagen der BR 612 gebildet, welche damit eine Kapazität von 236 Sitzplätzen in der 2. Klasse und 32 Sitzplätze in der 1. Klasse aufweisen.

Zu 2.:

Aussagen zur Auslastung einer Eisenbahnstrecke (Ermittlung des Belegungsgrades) ist von mehreren Faktoren abhängig:

- Anzahl der Züge auf einen Streckenabschnitt
- Art der Züge (Personenzüge, Güterzüge)
- Fahrdynamik der Züge (Höchstgeschwindigkeit, Beschleunigungs- und Bremsvermögen)
- Haltekonzeption der Züge (Anzahl der Halte, Lage der Halte, Haltezeit)
- Streckengleise (eingleisig oder zweigleisig)
- Topografie der Strecke (Neigungen, Bögen)
- Abschnittsweise Streckenhöchstgeschwindigkeit
- Signalabstände
- Anzahl und Anordnung von Gleisen zur Überholung von Zügen
- Zuschläge bei der Fahrplangestaltung
- Anordnung der Züge im Fahrplan

Da der Landesregierung keine umfassenden Kenntnisse zu den vorgenannten Faktoren vorliegen, kann die Frage nicht beantwortet werden. Die Landesregierung schätzt jedoch ein, dass die genannte Strecke eine vergleichsweise hohe Auslastung aufweist, da die Strecke auf weiten Teilen neben den Zügen des Schienenpersonennahverkehrs auch von Zügen des Güterverkehrs und des Schienenpersonenfernverkehrs genutzt werden.

Zu 3.:

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Zu 4.:

Bezüglich des Anteils der Streckenkapazitäten wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Im Folgenden wird die Anzahl der Züge des Schienenpersonennahverkehrs benannt, welche in einem Zeitfenster von zwei Stunden in der Hauptverkehrszeit am Nachmittag an einem werktäglichen Wochentag verkehren:

Gotha–Erfurt:

- RE-Linie Göttingen–Gotha–Erfurt–Jena–Gera–Glauchau (RE 1) - zweistündlich
- RB-Linie Eisenach–Gotha–Erfurt–Weimar–Naumburg–Leipzig (RB 20) - stündlich mit einzelnen Verdichterzügen am Nachmittag
- weitere Züge des Nahverkehrs zwischen Neudietendorf und Erfurt

Erfurt–Weimar:

- RE-Linie Göttingen–Erfurt–Weimar–Jena–Gera–Glauchau (RE 1) - zweistündlich
- RE-Linie Erfurt–Weimar–Jena–Gera–Altenburg (RE 3) - zweistündlich (drei Zugpaare werden zwischen Erfurt und Gera durch IC ersetzt)
- RB-Linie Eisenach–Gotha–Erfurt–Weimar–Naumburg–Leipzig (RB 20) - stündlich
- RE-Linie Erfurt–Weimar–Naumburg–Halle (RE 16) - zweistündlich
- RE-Linie Erfurt–Weimar–Naumburg (RE 17) - zweistündlich
- RE-Linie Erfurt–Weimar–Jena (RE 3 V) - zweistündlich
- EB-Linie Erfurt–Weimar–Jena–Gera (EB 21) - zweistündlich

Weimar–Jena:

- RE-Linie Göttingen–Erfurt–Weimar–Jena–Gera–Glauchau (RE 1) - zweistündlich
- RE-Linie Erfurt–Weimar–Jena–Gera–Altenburg (RE 3) - zweistündlich (drei Zugpaare werden zwischen Erfurt und Gera durch IC ersetzt)
- RE-Linie Erfurt–Weimar–Jena (RE 3 V) - zweistündlich
- EB-Linie Erfurt–Weimar–Jena–Gera (EB 21) - zweistündlich
- EB-Linie Weimar–Jena–Gera (EB 21) - zweistündlich

Jena–Gera:

- RE-Linie Göttingen–Erfurt–Weimar–Jena–Gera–Glauchau (RE 1) - zweistündlich
- RE-Linie Erfurt–Weimar–Jena–Gera–Altenburg (RE 3) - zweistündlich (drei Zugpaare werden zwischen Erfurt und Gera durch IC ersetzt)
- RE-Linie Erfurt–Weimar–Jena (RE 3 V) - zweistündlich
- EB-Linie Erfurt–Weimar–Jena–Gera (EB 21) - zweistündlich
- EB-Linie Weimar–Jena–Gera (EB 21) - zweistündlich

Zu 5.:

Die Landesregierung hat keine Zuständigkeit für den Bau, Ausbau und Unterhaltung der bundeseigenen Eisenbahninfrastruktur.

Die Landesregierung schätzt jedoch ein, dass der Bund und die Deutsche Bahn AG im Rahmen der Planungen zur Elektrifizierung der Mitte-Deutschland-Verbindung entsprechende Kapazitätsengpässe identifizieren und geeignete Maßnahmen einleiten, diese zu beseitigen.

Keller
Ministerin